



---

## Ausschuss für Schule und Weiterbildung

51. Sitzung (öffentlich)

15. September 2004

# Neudruck

Düsseldorf - Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 10:15 Uhr

10:30 Uhr bis 12:05 Uhr

12:30 Uhr bis 15:10 Uhr

Vorsitz: Dr. Heinz-Jörg Eckhold (CDU)

Stenografen: Beate Mennekes, Christoph Filla, Gertrud Schröder-Djug (Federführung)

### Verhandlungspunkte:

Seite

**1 Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes 1**

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 13/5576

In Verbindung damit:

**Gesetz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozial-  
arbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes -  
3. AG SBG VIII (KJHG) NRW**

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/5578

In Verbindung damit:

**Gesetz zur Förderung der Jugend (Jugendfördergesetz NRW)**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/5392

Die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt wird verschoben.

<b>Expertengespräche gemäß § 31 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2</b>
<b>a) Thema "Schulaufsicht"</b>	<b>2</b>
<b>b) Thema "Ersatzschulfinanzierung"</b>	<b>25</b>

Die Sachverständigen tragen ihre Stellungnahmen vor und beantworten anschließend Fragen der Abgeordneten.

**a) Thema "Schulaufsicht"**

<b>Organisation</b>	<b>Redner/in</b>	<b>Zuschrift</b>	<b>Seiten</b>
Vereinigung von Leitenden Beamtinnen und Beamten im schulischen Bildungsbereich des Landes Nordrhein-Westfalen (VLBB)	Reiner Grotepaß	13/4298	3, 20
Bertelsmann Stiftung	Dr. Christof Eichert	13/4285	14, 20
Regionales Bildungsbüro Herford	Gerhard Engelking	13/4277	5, 23
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	Prof. Dr. jur. Matthias Pechstein	13/4251 (Neudruck)	7, 18, 24
Stadt Mönchengladbach	Stadtdirektor Wolfgang Rombey	13/4243	9, 18, 21, 23
Stadt Dortmund, Schulverwaltungsamt	Renate Tölle	13/4245	11, 18, 22

**b) Thema "Ersatzschulfinanzierung"**

<b>Organisation</b>	<b>Redner/in</b>	<b>Zuschrift</b>	<b>Seiten</b>
Johannes-Schule Bonn e.V., Freie Waldorfschule für Erziehungshilfe	Bernd von Blomberg Dr. Peter Südbeck Jens Müller-Hansen	13/4287	25,27, 28,
Ev. Kirche im Rheinland	Rechtsanwalt Sibrand Foerster	13/4296	32,47,53,
Landesrechnungshof NRW	Direktorin beim LRH Annegret Keisers	13/4264	30,49,52,58,
Arbeitsgemeinschaft Waldorfpädagogik	Dr. Richard Landl		36,55,
Bundesverband Deutscher Privatschulen, Frankfurt	Bundesgeschäftsführer Christian Lucas	13/4286	38,46,56,
Herder-Schule Wuppertal	Dirk Norpoth		40,54,57,
Prof. Dr. Bernhard Stürer	Prof. Dr. Bernhard Stürer	13/4303	42,48,54,

Weitere Zuschriften:	13/4261, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
----------------------	---

\*\*\*\*\*



Ausschuss für Schule und Weiterbildung  
51. Sitzung (öffentlich)

15.09.2004  
sd-be

**Vorsitzender Dr. Heinz-Jörg Eckhold:** Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserer 51. Sitzung des Schulausschusses. Mein besonderer Gruß gilt Herrn Staatssekretär Schulz-Vanheyden. Herzlich willkommen!

Der erste Teil des Schulausschusses hat nur einen Tagesordnungspunkt. Im zweiten Teil finden zwei Expertengespräche statt.

Ich rufe auf:

## **1 Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 13/5576

In Verbindung damit:

**Gesetz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - 3. AG SGB VIII (KJHG) NRW**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/5578

In Verbindung damit:

**Gesetz zur Förderung der Jugend (Jugendfördergesetz NRW)**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/5392

Beim letzten Mal war der Gesetzentwurf der CDU-Fraktion nicht aufgeführt. Ich muss darauf aufmerksam machen, dass das kein Versagen der Assistenz des Schulausschusses war, sondern dass dieser Antrag nicht an den Schulausschuss überwiesen war und von daher nicht aufgenommen wurde.

Wenn es keine Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, trete ich in die Beratung des ersten Punktes ein. Ich weiß, dass zwischen den Fraktionen Beratungen stattgefunden haben.

**Manfred Degen (SPD):** Im Grunde sind wir so schlau wie beim letzten Mal. Wir hatten gedacht, dass das gemeinsame Papier und die Überarbeitung im zuständigen Ausschuss bis heute erfolgt wäre. Das ist nicht geschehen. Am 22. September findet eine Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie statt. In der Sitzung will man sich einigen. Ein Votum am 29. September würde ausreichen. Es besteht auch die

Ausschuss für Schule und Weiterbildung  
51. Sitzung (öffentlich)

15.09.2004  
me

Möglichkeit, dass der Schulausschuss kein Votum abgibt. Jetzt darüber zu diskutieren, ist müßig.

**Marie-Theres Kastner (CDU):** Ich schließe mich insoweit den Worten von Herrn Degen an, dass ich sage, es lohnt sich nicht, heute darüber zu diskutieren, weil wir nicht den aktuellen Stand haben und auch nicht so schnell in den aktuellen Stand versetzt werden können. Der Jugendausschuss hat noch nicht getagt. Von daher können wir heute die Diskussion nicht durchführen. Wir halten es für angemessen, wenn wir in der nächsten Schulausschusssitzung unser Votum abgeben.

**Dr. Ruth Seidl (GRÜNE):** Wir würden das auch unterstützen und begrüßen, wenn wir die Beratung noch einmal verschieben könnten, am 29. September ein Votum abgeben und dann zu einer gemeinsamen Grundlage kommen.

**Ingrid Pieper-von Heiden (FDP):** Die FDP schließt sich ebenfalls an, zumal offenkundig geworden ist, dass es wahrscheinlich zu einer Einigung aller Fraktionen kommen kann. Ich denke auch, dass wir das bis zum nächsten Mal noch schieben sollten.

**Vorsitzender Dr. Heinz-Jörg Eckhold:** Ich stelle fest, dass Einvernehmen darüber besteht, wenn sich die Fraktionen im Jugendhilfeausschuss auf einen gemeinsamen Antrag geeinigt haben, diesen in der Sitzung des Schulausschusses am 29. September aufzurufen.

(Unterbrechung von 10:15 Uhr bis 10:30 Uhr)

## **2 Expertengespräche gemäß § 31 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen**

### **a) Thema "Schulaufsicht"**

**Vorsitzender Dr. Heinz-Jörg Eckhold:** Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich begrüße Sie zum Expertengespräch des Schulausschusses. Die vorhin unterbrochene Sitzung wird jetzt weitergeführt. Wir haben Sie auf der Grundlage von § 31 der Geschäftsordnung des Landes Nordrhein-Westfalen eingeladen. Das Expertengespräch teilt sich in zwei Themen: a) „Schulaufsicht“ und b) „Ersatzschulfinanzierung“.

Mein besonderer Gruß gilt den Experten, die zum Teil von sehr weit her angereist sind. Herr Dr. Eichert ist zurzeit noch nicht anwesend, sodass wir ihn an den Schluss der ersten Rednerliste setzen. Die Experten werden zunächst ihre Ausführungen machen, jeweils etwa acht Minuten. Danach ist den Abgeordneten die Möglichkeit eingeräumt nachzufragen.

Damit treten wir in das Expertengespräch zur Schulaufsicht ein. Erster Referent ist Herr Reiner Grotepaß. Bitte schön!